



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT ICH MICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19



Der Leiter des Werksmuseums Erich Auersch (links) und Hochtanusverlag-Geschäftsführer Michael Boldt (rechts) übergaben den Preis, einen Bildband über die Motorenfabrik Oberursel von 1892-2015, an den Gewinner Axel Pecher.
Foto: Bachfischer

Das Stadträtsel spornt den Gewinner zum Nachlesen an

Oberursel (ach). Axel Pecher freut sich sehr über den Bildband, den er beim Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde in Kooperation mit der Oberurseler Woche gewonnen hat. Dennoch betont er: „Gerade bei diesem Rätsel trachten wohl die meisten, die mitmachen, weniger nach dem Preis als vielmehr nach der richtigen Lösung.“

Der Oberurseler dachte immer, dass er sich in der Geschichte seiner Heimatstadt gut auskennt. Die Titelfrage des Rätsels „Kennst Du Deine Stadt?“ hätte er mit einem klaren Ja beantwortet. „Man kennt das ja alles und kommt oft genug daran vorbei“, meint er. „Aber der Geschichtsverein schafft es fast jeden Monat, mich wissen zu lassen, dass ich Lücken habe. Und dann erwacht in mir der Ehrgeiz, ich blättere in Büchern und forsche nach, bis ich die Lösung gefunden habe, um mich dann meistens daran zu erinnern, dass ich das vor langer Zeit in der Schule schon einmal gehört habe.“ Auch den Namen der Mühle, aus der die Motorenfabrik hervorgegangen ist, war ihm nicht mehr präsent. „Als ich dann auf die Wiemersmühle gestoßen war und wieder wusste, dass nur sie es sein konnte, war ich ganz stolz auf mich“, gibt er schmunzelnd zu.

Erich Auersch, der im Januar 1962 in die Dienste von Klöckner-Humboldt-Deutz – von der Abkürzung aus den Anfangsbuchstaben stammt die bis heute gebräuchliche Bezeichnung für die KHD-Wiese – eingetreten ist und nun das Werksmuseum leitet, hat das Rätsel gestellt. „Ich hatte schon befürchtet, dass es zu schwer sein könnte“, räumt er ein. „Umso erstaunter war ich, dass auch von Oberurseler Neubürgern die richtige Lösung eingesandt wurde, während einige langjährige Motorenfabrik-Mitarbeiter eine andere Antwort gaben.“

Nein, zu schwer seien die Rätsel nicht, findet der Gewinner. Dass man nachlesen und tiefer in die Materie eindringen müsse, finde er sogar sehr gut, weil dabei das stadthistorische Wissen insgesamt wieder aufgefrischt und das Interesse an der Geschichte von Oberursel neu geweckt werde. Auch wenn er bisher nicht jeden Monat die Lösung eingeschickt habe, habe er immer nachgeforscht. Auf jeden Fall mitmachen will der Gewinner, der beruflich in der Autobranche tätig ist, wenn Erich Auersch seine Ankündigung wahr macht und irgendwann eine Frage zur Technikgeschichte aus der Motorenfabrik stellt.